

Im Namen der Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg wird Kaiser Leopold I. (von den betreffenden Landammännern) gebeten, sich beim kaiserlichen Landgericht in Rankweil dahingehend zu verwenden, dass die ihnen im Zusammenhang mit ihrem Konflikt mit ihrer Herrschaft um ausstehende Kapital- und Zinszahlungen an die Kreditgeber in Graubünden angedrohten Strafmassnahmen solange zurückgestellt werden, bis ihre vorgebrachten Beschwerden gegen Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems von der eingesetzten kaiserlichen Untersuchungskommission unter der Leitung des Fürstabtes von Kempten (Rupert von Bodman) geprüft worden sind.

Abschr. (B), GA S U57 – Pap. 1 Doppelblatt 41,5 / 32,5 cm – Rückvermerk: P[rae]s[enta]tum rh[reichshoff] rath 24. Jan[uar] 1684. An die Römisch kayserliche auch zů Hungarn und Böhaimb königliche mayestät alleruntherthänigste anzeig und bitten pro clarissime decernendo rescripto inhibitorio an das kayserliche landtgericht zů Ranckweil nec non extensione rescripti cæsarei an des herrn abtten zů Kembden hochfürstliche gnaden pro ut intus petitum jm nahmen der gesambten hochbetrangten underthanen der graff- und herrschafft Vadutz und Schellenberg c[ontra] herrn graf Ferdinand Carl Franz grafen zů Hohen Embs und Vadutz sambt A et E1 et E2.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 163, S. 137f.

[fol. 1r] l¹ Allerdurchleuchtigster.

l² Daß euer kayserliche majestät¹ über unßers im l³ nahmen der armen, höchstbetrang- l⁴ ten, gesambten unterthanen der l⁵ **Graf-** und **Herrschafft Vadutz** und l⁶ **Schellenberg** wieder herrn **Ferdinand** l⁷ **Carl Frantz** grafen zů **Hohen Embs**² l⁸ und **Vadutz** am 10^{ten} laufenden monats l⁹ january gethanes alleruntherthäniges l¹⁰ suppliciren³ dero allergnädigste resolution⁴, l¹¹ vermög extract-proth[okoll] sub A^a, dahin l¹² ergehen laßen, daß des herrn abtten⁵ l¹³ zů **Kembten**⁶ hochfürstliche gnaden über l¹⁴ das eigentliche befindten angebrach- l¹⁵ ter unßerer beschwehden, und ob l¹⁶ sich beede angezogene gemeinden l¹⁷ zů diesen anbringen verstehen, l¹⁸ zů genügen erkundigen, solchen falls l¹⁹ selbige dem beklagten, mit erinde- l²⁰ rung die unterthanen wieder gebühr l²¹ und herkommen nicht zů beschweren, l²² umb seine verantwortung commu- l²³ niciren und selbige, nebst jhro l²⁴ bericht, fürderlichst zů hochpreiß- l²⁵ lichen reichshoff rath einsenden solle, l²⁶ darvor erstatten wir zů forderist l²⁷ von wegen obgedachter beeder **Herr-** l²⁸ **schaftten Vadutz** und **Schellenberg** l²⁹ alleruntherthänigste, demütigste dancksagung.

[fol. 1v] l¹ Alldieweilen nun aber in oban- l² gezogener, am 10. dito übergebener l³ schriff angezeiget, waß gestalden l⁴ die creditores⁷ weder an zinß noch l⁵ capitalien bezahlt, sondern mit viel- l⁶ fältigen, leeren vertröstungen l⁷ von dem herrn grafen **Ferd[inand]** **Carl** l⁸ **Frantz** grafen zů **Hohen Embs**² und l⁹ **Vadutz** aufgezogen und herumb l¹⁰ geführt werden, so daß bemelte l¹¹ creditores⁷ der unterthanen im **Pündtneri-** l¹² **schen**⁸ territorio gelegen nahmhafter l¹³ gütter alß wiesen, waiden, wälder etc. l¹⁴ mit gewalt anfallen, auch die unter- l¹⁵ thanen von bemelten creditoren⁷ l¹⁶ auf das kayserliche landge-

richt nach **Ranck-** ^{l17} **weil**⁹ mit zween verkündigungen, lauth ^{l18} in mehr obgesagter schrift in originali ^{l19} eingebrachten und hiebey nochmahlen ^{l20} copeylich gehenden beylagen sub E. 1 et 2^b, ^{l21} laden laßen, von dannen sie den ^{l22} ausschlag mit spott, schaden und kosten ^{l23} gewärtig sein müsßen.

^{l24} Alß gelanget an euer kayserliche majestät unßer ^{l25} allerdemütigstes bitten, dieselbe ^{l26} allergnädigst geruhen wollen, an be- ^{l27} sagtes kayserliches landgericht nach **Ranck-** ^{l28} **weil**⁹ zü rescribiren¹⁰ und demselben ^{l29} zü inhibiren¹¹, damit solches biß zü ^{l30} austrag der sachen vor der kayserlichen

[fol. 2r] ^{l1} commission, in deme man vor zween ^{l2} gerichtten nit stehen kan, auch zügleich ^{l3} vor dem landgericht zü **Ranckweil**⁹, ^{l4} auf beschehene citation¹² annoch nit ^{l5} contestirtist¹³, mit der harten verfarung ^{l6} und execution¹⁴ wieder die unterthanen ^{l7} innen halte und dann dem an des herrn ^{l8} abbtten zü **Kemdden**⁶ hochfürstlicher gnaden ^{l9} allergnädigst erkandten rescript¹⁵ ferner ^{l10} zü annectiren¹⁶ und demselben zü committi- ^{l11} ren¹⁷, daß sie beeder **Herrschafften** ^{l12} **Vadutz** und **Schellenberg** betrangte ^{l13} sambentliche unterthanen wieder ^{l14} allen gewalt unsers herrn grafen ^{l15} **Ferdinand Carl Frantz** grafen zü ^{l16} **Hohen Embs**² und **Vadutz**, seine be- ^{l17} ampte und bediente handhaben und ^{l18} schützen, die von jhnen antrohende ^{l19} und besorgliche arrest, prüglen ^{l20} und dergleichen unzulässige pro- ^{l21} ceduren ernstlich inhibiren¹¹ und ^{l22} die bereits verübte eigenthat- ^{l23} lichkeiten gänzlichen abstellen. ^{l24} Hierüber euer kayserliche mayestät¹ umb aller- ^{l25} gnädigste hülffe rechtens aller- ^{l26} unterthänigst anruffend und ^{l27} implorierend¹⁸.

^a A als Verweis am linken Blattrand wiederholt – ^b E 1 et 2 als Verweis am linken Blattrand wiederholt.

¹ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ² Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – ³ supplizieren: (flehentlich) bitten – ⁴ Resolution: Beschluss – ⁵ Rupert v. Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ⁶ Kempten: Bayern (D) – ⁷ Kreditor (lat.): Gläubiger – ⁸ vgl. Bünden: der Name Bünden oder Graubünden, nach dem Grauen (Oberrn) Bund, überträgt sich schon im 15. Jh. auf den Staat der III Bünde, seit 1803 schweizerischer Kanton Graubünden, vgl. HBLB Bd. III, S. 639 – ⁹ Rankweil: Vorarlberg (A) – ¹⁰ rescribieren: schriftlich antworten, zurückschreiben – ¹¹ inhibieren: Einhalt gebieten, verhindern – ¹² Zitation: Vorladung vor Gericht – ¹³ contestieren: etwas bestreiten, anfechten – ¹⁴ Exekution: Vollziehung einer Strafe; Durchführung einer bes. Aktion – ¹⁵ Reskript: amtlicher Bescheid, Verfügung, Erlass – ¹⁶ annectieren: etwas gewaltsam und widerrechtlich in seinen Besitz bringen – ¹⁷ kommittieren: bevollmächtigen – ¹⁸ implorare (lat.): erbitten.